



Statistische Berichte

Schweinebestand in Nordrhein-Westfalen am 3. November 2010

Endgültiges Ergebnis

Bestell-Nr. C303 2010 22, (Kennziffer C III – hj 2/10)

Methodischer Hinweis

Zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden die unteren Erfassungsgrenzen, bei denen die statistische Auskunftspflicht für die landwirtschaftlichen Betriebe beginnt, deutlich angehoben. Dadurch bedingt entfiel die Auskunftspflicht für rund 20 % der in den Vorjahren erfassten Betriebe.

Während vor 2010 alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche zum Berichtskreis gehörten, wurde diese Grenze ab 2010 auf 5 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche angehoben. Darüber hinaus wurden und werden aber auch weiterhin landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als den vorgenannten Mindestflächen erfasst, wenn sie über pflanzliche oder tierische Mindesterzeugungseinheiten verfügen. Bei Betrieben mit weniger als den vorgenannten Flächen, die nur Schweine halten, mussten vor 2010 mindestens 8 Schweine vorhanden sein. Für die repräsentativen Schweinezahlungen im Mai und November wurden ab 2010 die Erfassungsgrenzen von der vorhandenen Fläche abgekoppelt. Es werden nur noch Betriebe erfasst, die mindestens 10 Zuchtsauen oder mindestens 50 Schweine halten.

Der vorliegende Statistische Bericht liefert die endgültigen Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung zum Stichtag 3. November 2010. Aufgrund der vorgenannten methodischen Änderungen sind die Ergebnisse nur eingeschränkt vergleichbar mit den Ergebnissen aus den Vorjahren. Während bei

den Betriebszahlen die Auswirkungen erheblich ausfallen, sind die methodisch bedingten Abnahmen bei den Tierzahlen eher gering.

Aus dem Material der repräsentativen Schweinezahlungen werden Ergebnisse für das Land sowie die beiden Landesteile Rheinland (zusammengefasste Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln) und Westfalen (zusammengefasste Regierungsbezirke Münster, Detmold und Arnsberg) aufbereitet.

Hauptnutzer sind in Nordrhein-Westfalen die Landesregierung und die Ministerien, die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Fach- und politische Verbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Einen ergänzenden Überblick zu allen Aspekten dieser Erhebung gibt ein Qualitätsbericht zur Erhebung über die Viehbestände des Statistischen Bundesamtes. Dieser findet sich unter <http://www.destatis.de> im Bereich Publikationen/Qualitätsberichte/Land- und Forstwirtschaft.

Ausgewählte Ergebnisse

Zum Stichtag 3. November 2010 wurden in Nordrhein-Westfalen 6,37 Mill. Schweine von 8 397 Betrieben gehalten. Darunter befanden sich rund 460 000 Zuchtsauen in 3 387 Beständen. Damit ergibt sich eine durchschnittliche Bestandsgröße von 758 Schweinen bzw. 137 Zuchtsauen je Betrieb.

1. Schweinebestände am 3. November und am 3. November 2007 – 2009*)

Jahr	Stichtag	Schweine			
		insgesamt		darunter Zuchtsauen	
		Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
2007	3. Mai ¹⁾	12 881	6 358 079	5 031	516 699
	3. November ²⁾	12 595	6 330 894	4 931	509 482
2008	3. Mai ²⁾	11 831	6 366 355	4 593	491 379
	3. November ²⁾	11 055	6 322 901	4 310	484 731
2009	3. Mai ²⁾	11 433	6 526 002	4 165	499 191
	3. November ²⁾	10 699	6 465 262	3 907	476 236

*) Schweinebestände der landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie der landwirtschaftlichen Betriebe mit weniger als 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche, die über pflanzliche oder tierische Mindesterzeugungseinheiten verfügen. Das heißt z. B. für Betriebe mit weniger als 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche, die ausschließlich Schweine halten, dass mindestens 8 Schweine vorhanden sein müssen, damit diese erfasst werden. – 1) Totalzählung – 2) repräsentative Zählung

2. Schweinebestände am 3. Mai und am 3. November 2010*)

Jahr	Stichtag	Schweine			
		insgesamt		darunter Zuchtsauen	
		Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
2010	3. Mai ¹⁾	8 577	6 370 131	3 506	469 635
	3. November ¹⁾	8 397	6 368 985	3 387	463 192

*) Schweinebestände in Betrieben mit mindestens 50 Schweinen oder mindestens 10 Zuchtsauen; die Ergebnisse ab 2010 sind aufgrund der veränderten Abschneidegrenzen nur eingeschränkt vergleichbar mit den Ergebnissen der Vorjahre. – 1) repräsentative Zählung

3. Schweinebestände am 3. November 2010*) nach vollem Merkmalskatalog und zusammengefassten Regierungsbezirken

Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg			
	2010 ¹⁾		dagegen 2009 ¹⁾	Veränderung 2010 gegenüber 2009	
	Anzahl			%	
Ferkel	160 478	1 366 376	1 526 854	1 407 222	(+8,5)
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	129 389	1 292 830	1 422 219	1 621 026	(-12,3)
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen	206 353	2 741 890	2 948 243	2 954 047	(-0,2)
davon					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	101 625	1 282 990	1 384 615	1 413 527	(-2,0)
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	83 685	1 190 524	1 274 208	1 279 860	(-0,4)
110 und mehr kg Lebendgewicht	21 043	268 377	289 420	260 660	(+11,0)
Zuchtsauen mit 50 und mehr kg Lebendgewicht	48 389	414 804	463 192	476 236	(-2,7)
davon					
trächtige Sauen und zwar					
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	5 662	49 889	55 552	54 386	(+2,1)
andere Sauen	30 235	256 269	286 503	293 355	(-2,3)
nicht trächtige Sauen und zwar					
Jungsauen	3 968	35 642	39 610	42 151	(-6,0)
andere Sauen	8 523	73 004	81 527	86 344	(-5,6)
Eber zur Zucht (50 und mehr kg Lebendgewicht)	460	8 016	8 477	6 731	(+25,9)
Schweine insgesamt	545 067	5 823 917	6 368 985	6 465 262	(-1,5)
Betriebe mit Schweinehaltung	715	7 682	8 397	10 699	x
darunter					
mit Zuchtsauen	361	3 027	3 387	3 907	x

*) Betriebe mit mindestens 50 Schweinen oder mindestens 10 Zuchtsauen; die Ergebnisse ab 2010 sind aufgrund der veränderten Abschneidegrenzen nur eingeschränkt vergleichbar mit den Ergebnissen der Vorjahre. Dies betrifft in besonderem Maße die Betriebszahlen. – 1) repräsentative Zählung

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Herausgegeben von

Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik

Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf

Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006

Internet: <http://www.it.nrw.de>

E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Februar 2011

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.